

# Gebetsbrief von Claudia Middendorf

04.06.2024

Ihr Lieben,

Inzwischen bin ich wieder wach genug, Euch ein paar Grüße aus Deutschland zu schicken.

Mein Flug war absolut problemlos und teilweise richtig gemütlich. Auf dem ersten Abschnitt von Beira nach Addis Abeba hatte ich drei Sitze für mich und konnte es mir gemütlich machen. Auf dem zweiten Streckenabschnitt hatte ich nur meinen eigenen Sitz, aber den dafür am Gang und mit sehr unkomplizierten Nachbarn. Ich konnte ein paar Nickerchen machen.

In Frankfurt wurde ich wieder von lieben Freunden abgeholt, versorgt und verwöhnt.

Am Sonntag konnte ich schon den Pfingstgottesdienst in meiner Heimatgemeinde genießen, samt guter Predigt. Der Rest der ersten Woche war dann mit offiziellen Gesprächen bei der DMG, anmelden und einleben an meinem neuen/alten Wohnsitz in Angelbachtal. Diesmal habe ich eine kleine Dachwohnung.

Danach ging es zu Familienbesuchen nach NRW. Das war auch mal wieder sehr schön. Bitte betet für meine Familie, dass sie sich mehr für Jesus öffnen. Die meisten sind nicht gläubig und bestenfalls tolerant gegenüber christlichen Ideen. Eins der Mädchen sagte mir klipp und klar, dass sie lieber ein paar Jahre in der Hölle zubringen wollte, als Gott zu begegnen. Sie war da sehr bestimmt. Ich kann nur hoffen und beten, dass unser Gespräch sie ein bisschen wachgerüttelt hat. Bitte betet mit für sie, dass Gott ihr in genau der Art und Weise begegnet, die sie verstehen und annehmen kann.

Wir machen uns auch vermehrt Sorgen um unsere Mutter. Sie ist für ihr Alter noch relativ fit, aber ihre Lebensumstände sind nicht gut. Sie liebt das alte, sanierungsbedürftige Haus, in dem sie wohnt. So sind wir hin und her gerissen zwischen ihr die Freude an ihren Lebensumständen zu lassen und gleichzeitig zu wissen, dass sie so viel besser und einfacher leben könnte. Wenn sie einmal die Treppe nicht mehr steigen kann, wird es sehr schwer für sie. Auch geistlich hängt sie sehr an dem Gedanken, dass ihre Werke zum Heil notwendig sind.

Aus Mosambik höre ich nicht viel, was ja zum Teil der Sinn der Sache ist. Es ist schön, noch mehr Aufgaben abgegeben zu haben und nichts mehr zu hören. 😊

Manuel hat mir über WhatsApp geschrieben und es geht ihnen gut. Er hat jetzt seine Schwiegermutter gebeten, ihm den Brautpreis für Luisa zu nennen. Nun bittet er, dass wir beten, dass der Preis nicht zu hoch ist und er ihn in absehbarer Zeit bezahlen kann. Bitte betet mit, dass sie diese Hürde auch gemeinsam nehmen können. Bitte betet auch, dass sie immer wieder Zeit für gemeinsames Bibelstudium und Gebet finden können.

Vor meinem Abflug kamen die drei noch für einen Fototermin zu mir. Sie wollten, dass alle, die gebetet haben und noch beten werden, sie auch mal sehen können. Sie sahen richtig glücklich aus. Der Sieg am Ende der schweren Tage hat sie offensichtlich sehr ermutigt und einander auf einer tieferen Ebene näher gebracht. Das Foto hänge ich Euch an.



Manuel hat auch versprochen, mir noch Fotos von sich in Aktion in der Gemeinde zu schicken. Die Gruppe der Jugendlichen, die mit ihm Bibelstudium macht, ist inzwischen von 5 auf 17 angewachsen. Da tut sich etwas.

Es heißt ja immer, dass man im Alter weniger Schlaf braucht. Mein Körper hat das wohl nicht richtig mitbekommen. Seit ich in Deutschland bin, schlafe ich mindestens acht Stunden pro Nacht. Auch 10 Stunden hat es am Anfang gegeben. Offensichtlich brauche ich das gerade und bin dankbar, dass ich hier so still und friedlich wohnen und schlafen kann. Ich bin nur gespannt, bei wieviel Stunden sich das dann einpendelt. 😊 Und ob es in Mosambik, dank der geringeren Verantwortung, auch so weitergeht.

Bis es soweit ist, darf ich aber noch Erdbeeren, Kirschen, eingelegte Heringe, Fleischsalat und viele andere Dinge genießen. Ich hoffe, dass mein Frühsport und zusätzliche Aktivitäten ausreichen, dass ich bei den leckeren Dingen nicht zunehme, sondern trotzdem etwas abnehme. 😊

Am Freitag habe ich meinen Beratungstermin um meinen Rentenantrag fertig zu machen. Bitte betet, dass das auch problemlos über die Bühne geht. Ende Juni werde ich dann immer wieder zu Besuchen unterwegs sein. Ich freue mich schon, diesmal wieder mehr Leute treffen

zu können. Das war ja beim letzten Mal nicht so möglich. Noch habe ich hier und da Termine frei, wenn jemand noch Interesse an einem Besuch hat.

Seid nun für heute herzlich begrüßt und habt Dank für alle Mitarbeit im Gebet.

Eure Claudia

*Claudia Middendorf*

*Beira, Mosambik*

*Damit Menschen Gott begegnen*